

4.9.46.

lieber Herr Faust, 14.9.

Soeben habe ich vom Schwetzer, Bankverein in Zürich meine bei ihm Zürichgehaltene d.h. nicht nach Frankfurt nachgesandte Korrespondenz 1945/46 erhalten, finde aber dabei keine Gutschriftsanzeige über 2200fr von Ihnen. Wie verhält sich dies nun eigentlich, ich bin recht beunruhigt.*

Ihren letzten letzten Brief richtig erhalten. Es freut mich, dass bei Ihnen Alles verhältnismässig gut geht. Wie schade, dass Wetsteins Plan nicht verwirklicht werden kann.

Ich bin hier immer auf dem Sprung. Heute Abend gehts nach Belgien, wo eine neue pfl. sog. Schule im Entstehen begriffen ist. Ich bin aber am 6/8 September wieder in Zürich, um an der Jahresversammlung der S.N.G. teilzunehmen. Dann gehts nach Montpellier zurück.

* Heute schreiben ich dem Bankverein Zürich.
4/14 Soeben erhalte ich vom Bankverein Bericht, dass die 2200.- meinem Konto gutgeschrieben sind.

Was soll ich mit den 2200fr machen?
Ich bin übermüdet, 2 Aufwachen im neuen
Jahr in dem Feldwirtschaftsraum

Herr Prof. Pavillard. A noch in den
Ferien in Brassitz. Sobald er in
Moj. sein wird werde ich ihn
wegen seiner Mythobliothek
anfragen. — Etwa Ende Sept.

Ich bedaure es auch sehr, dass
diese drinne Spure meinen Verkehr
mit Ihnen u. Spanien so sehr er-
schwert, habe ich doch immer noch
ein Neske in Madrid liegen.

Die neue Revue Géobotanique
Vegetatio Amsterdam scheint zu
gediehen. Sie nimmt von Abonem-
den geeignete Arbeiten auch in
spanischer Sprache an. Ich bin
aber den von Schmidt-Daneker vertre-
tenen Ideen völlig abgeneigt und
könnte nun natürlich nicht dafür Propa-
ganda machen. Schade, dass ich mit
Herrn Wazaleff nicht korrespondieren
kann. So wie seine Arbeit ist,
scheint sie mir für die neue intern
Zeitschrift wenig geeignet, da zu sehr
auf Schmidt's Gedankengänge einzustehen
Wenn aber Funk-Ober oder die Barcelonener
Pflanzensoziologen etwas in Amsterdam Spez
noch publizieren wollen so wird das
möglich sein (unter Voraussetzung, dass die
Arbeit recht ist). — Belgien war sehr
interessant und fruchtbringend, es waren auch

einige langweilige Holländer da und auch Altopologisten. Wir haben das ganze Land gut betagt.
Kennen gelernt, so in Brüssel auch an der Universitäts aufgangswort
Wird hauptsächlich Spanien durch Kaufmann